

Stoppt SV Plößberg die Talfahrt?

BOL Oberpfalz: Zant-Truppe vier Spiele ohne Sieg – Am Sonntag gegen Fortuna Regensburg

Weiden. (gb) In der BOL Oberpfalz ist der TSV Detag Wernberg (3./12 Punkte) die große Überraschung. Am Mittwoch gewann die Truppe von Josef Dütsch das Nachholspiel gegen Titelfavorit ASV Cham mit 1:0 und ist damit der schärfste Verfolger des Spitzenduos SC Regensburg und VfB Bach (beide 13).

Das Erfolgsrezept des Aufstiegers ist schnell ausgemacht: „Die Null muss stehen!“ Bei ihren vier Siegen (zwei Mal 1:0 sowie je einmal 2:0 und 3:0) blieben die Wernberger jeweils ohne Gegentor, die beiden einzigen Einschläge gab es bei der 1:2-Heimniederlage gegen den VfB Bach.

Am Samstag um 16 Uhr kreuzt die SpVgg Hainsacker (7./7) zum Neulingsduell beim TSV Detag auf. Trotz ihres Höhenfluges sind die Dütsch-Schützlinge gut beraten, den unbequemen Gast nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Auch wenn es zuletzt eine 1:3-Heimleite gegen den FC Furth gab, mit den Siegen gegen Beilngries (1:0) und in Plößberg (2:1) hat Hainsacker bereits zwei Ausruferzeichen gesetzt.

Nach dem Fehlstart mit zwei Heimmiederlagen hat der SV Kulmain (4./9) im Bayerischen Wald in die Erfolgsspur zurückgefunden. In Cham (3:1), Furth (3:1) und Ränkam (2:0) gewann Gerhard Nothhaft mit seiner Mannschaft, damit hat der Vorjahresdritte Kontakt zur Spitzengruppe. Nun wäre eigentlich das erste Erfolgserlebnis auf heimischem Gelände fällig, doch das ist leichter gesagt als getan. Die Nordoberpfälzer erwarten den vier Mal in Folge siegreichen VfB Bach, der heuer offensicht-



Seit vier Spielen ist der SV Plößberg in der BOL Oberpfalz ohne Sieg, das Bild zeigt Tobias Frank (rechts) bei der jüngsten 0:1-Niederlage in Sorghof. Am Sonntag um 15 Uhr empfangen die Stiffländer den Aufsteiger SV Fortuna Regensburg. Bild: Gebert

lich zu den Titelanwärtinnen gezählt werden muss.

Davon ist der SV Plößberg (13./4) meilenweit entfernt. Die positiv verlaufene Vorbereitung und die Euphorie des 4:2-Auftaktsieges in Kulmain gehören längst der Vergangenheit an. Vier Spiele (ein Unentschieden, drei Niederlagen) sind die Stiffländer nun schon ohne Sieg und mittlerweile bereitet Trainer Alexander Zant nicht

nur die schwächelnde Abwehr große Sorgen. Zu allem Überfluss ist die in den vergangenen Jahren von allen Gegnern gefürchtete Angriffsmaschinerie ins Stocken geraten, in den letzten 180 Minuten gab es nur einen Treffer. Für die Grün-Weißen ist es also an der Zeit, die Talfahrt zu stoppen und gegen Aufsteiger SV Fortuna Regensburg (5./7/ein Spiel weniger) im dritten Anlauf endlich die ersten Heimpunkte einzufahren.

Freitag, 18 Uhr: SC Etmannsdorf – ASV Burglengenfeld; **Samstag, 16 Uhr:** FC Furth – SV Sorghof, TSV Kareth – FC Ränkam, ASV Cham – SSV Paulsdorf, TSV Detag Wernberg – SpVgg Hainsacker; **Sonntag, 15 Uhr:** SV Plößberg – SV Fortuna Regensburg, 1. FC Beilngries – SC Regensburg, SV Kulmain – VfB Bach/Donau

Nachholspiel: Dienstag, 18 Uhr: SV Fortuna Regensburg – TSV Kareth

Stiftland-Teams auf Reisen

FC Tirschenreuth in Stadtsteinach, SpVgg Wiesau bei Selb 13

Tirschenreuth. (cy) Man höre und staune – der FC Tirschenreuth besitzt im Moment den zweitbesten Angriff der Bezirksliga Oberfranken Ost. Die Kreisstädter haben 19 Tore auf ihrem Konto, nur eines weniger als der souveräne Tabellenführer Oberkotzau. In erster Linie liegt die beeindruckende Ausbeute an den beiden Sechserpacks, die Rößler & Co. zwei Neulingen aufgebremst haben.

Eigentlich hatten „Experten“ den Stiffländern aufgrund einiger Abgänge eine schwere Saison vorausgesagt. Nun stehen sie aber, sehr zur Freude ihrer Anhänger, nach sechs Partien mit zehn Punkten auf Platz sechs. Noch besser hat sich bis dato die SpVgg Wiesau geschlagen. Auch die Fichtner-Truppe musste wertvolle Akteure abgeben, hat dies aber scheinbar gut verkraftet und belegt im Augenblick mit zwölf Zählern sogar Rang drei. Von einem Traumstart spricht man in beiden Lagern jedoch trotzdem nicht, denn man weiß, dass die Saison noch lange dauert und am Ende fünf Mannschaften direkt ins Gras beißen müssen.

Oberkotzau klar in Front

Die volle Zählerausbeute hat nur Spitzenreiter und Topfavorit Oberkotzau auf seinem Konto. Sechs Siege ergeben 18 Punkte bei 20:6 Treffern. Das bedeutet bester Angriff und beste Abwehr. Die SpVgg hat bereits sechs Punkte Vorsprung vor ihren ärgsten Verfolgern. Inzwischen stehen 230 Treffer (Schnitt: 4,33) zu Buche. Am sechsten Spieltag wurde mit 41 Toren eine neue Bestmarke erzielt.

Die SpVgg Wiesau (3./12 Punkte) muss am Samstag ab 17 Uhr bei Aufsteiger SpVgg Selb 13 (13./6) antreten. Die Stiffländer können ohne Druck nach Oberfranken reisen. Dieser liegt bei den Hausherrn, denn sie brauchen Punkte, wenn sie ins Mittelfeld der Liga vorrücken wollen. Der FC Tirschenreuth (6./10) muss erst am Sonntag die Stiefel schnüren, die Kreisstädter treten bei Aufsteiger TSV Stadtsteinach (11./7) an. Mit einer ähnlich vorzüglichen Leistung



Mit 6:2 besiegte der FC Tirschenreuth vergangenen Sonntag den SV Froschbachtal, hier springt Stefan Preißinger fair über FC-Torwart Huberth Rosner. Am Sonntag treten die Kreisstädter beim TSV Stadtsteinach an. Bild: Cyris

wie jüngst beim 6:2-Erfolg über Froschbachtal, sollte den Oberpfälzern ein weiterer Dreier gelingen.

Samstag, 15 Uhr: SV Froschbachtal – SV Mistelgau, TV Selb-Plößberg – SpVgg Oberkotzau; **17 Uhr:** SpVgg

Selb 13 – SpVgg Wiesau; **Sonntag, 15 Uhr:** FC Wüstenselbitz – SpVgg Bayreuth II, VfB Kulmbach – FC Türk Hof, SC Hummeltal – TSC Mainleus, SpVgg Bayern Hof II – SV Gesees, SSV Kasendorf – TSV Kirchenlaibach, TSV Stadtsteinach – FC Tirschenreuth

BOL OBERPFALZ

SV Sorghof rüstet weiter auf

Sorghof. Der SV Sorghof rüstet personell weiter auf: Vergangene Woche war Helmut Jurek von Landesligist DJK Ammerthal verpflichtet worden, nun kickt Florian Weiß ab sofort wieder für den Bezirksoberligisten. Weiß, der vor kurzem die Zelte bei Landesligist SV Etzenricht abgebrochen hatte, entschied sich am Sonntag nach dem Heimspiel gegen den SV Plößberg (1:0) dafür, einen erneuten sportlichen Anlauf in Sorghof zu unternehmen.

Ende der Saison 2008/09 war Weiß nach fünf erfolgreichen Jahren beim SV Sorghof zum SV Etzenricht gewechselt. Nach dem einjährigen Gastspiel kehrt der 26-jährige offensive Mittelfeldspieler, der früher bei den A-Junioren der SpVgg Weiden aktiv war, nun zu den „Indianern“ unter Coach Roland Rittner zurück.

STATISTIK

Detag Wernberg – ASV Cham 1:0
Tor: 1:0 (8.) Daniel Grüssner – SR: Marius Heerwagen (SpVgg Hainsacker) – Zuschauer: 240 – Gelb-Rot: (71.) Hirmer (Wernberg) (81.) Seidl (Cham)

TRIATHLON

Martina Möhwald siegt in Eger

Waldsassen. Einen internationalen Einsatz hatte Martina Möhwald vom TV Waldsassen beim 18. Triathlon am Wondreb-Stausee im tschechischen Eger und wie im Vorjahr gewann sie die Damenkonkurrenz souverän.

Pünktlich um 10 Uhr erfolgte der Start mit der 800-m-Schwimmstrecke, wobei der Stausee durchquert werden musste. Nach 16:52 Minuten war Martina Möhwald in der Wechselzone, in der die Fahrräder für die 21-km-Strecke bereitstanden. Nach dem Radfahren hatte sich die Triathletin mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 36,47 km/h an die Spitze der Damenkonkurrenz gesetzt. Auch beim abschließenden 8-km-Lauf glänzte sie mit einer Laufzeit von 33:13 Minuten.

BLSV

Herbstlehrgang als eintägiger Kurs

Weiden. Der Kreis Weiden-Neustadt/WN des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) veranstaltet am 16. Oktober von 9 bis 16 Uhr in der Berufsschulturnhalle in Weiden wieder seinen abwechslungsreichen Herbst-Lehrgang, der unter dem Motto „Step & Workout 4 all“ steht.

„Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr, als rund 30 Teilnehmerinnen den eintägigen Kurs besuchten, war es klar, dass wir ihn heuer wiederholen“, sagt BLSV-Kreisvorsitzender Ernst Werner. Als Kursleiterin und Referentin fungiert erneut Kerstin Zimmermann, die Referentin für Frauensport im BLSV-Kreis. Der BLSV-Herbst-Lehrgang beginnt mit dem Punkt „Dance Step 4 all“. Danach folgt „Step Workout“, ehe sich nach der Mittagspause die Einheiten „Drums mit Salsa Moves am Pezziball“ sowie „Workout mit dem Pezziball“ anschließen.

Da damit zu rechnen ist, dass der Lehrgang, der auch zur Verlängerung der Übungsleiterlizenzen A und J gilt, erneut sehr gut besucht sein wird, bittet Kerstin Zimmermann um rechtzeitige Anmeldung. Die Teilnahme ist ganz- oder halbtags möglich. Die Lehrgangsgebühr für den halben Tag beträgt 10, für den ganzen Tag 20 Euro. Anmeldungen unter kerstin_zimmermann@web.de.

Schwamberger Sechste bei der „Deutschen“

Pfreimd/Bärnau. Lukas Maier von den Stadtschützen Pfreimd holte sich den deutschen Meistertitel im Bogenschießen. Mit großem Vorsprung zum Zweitplatzierten gewann er in der Jugendklasse mit 655 Ringen die Goldmedaille in der Olympischen Disziplin „Fita“.

13 Aktive vom Oberpfälzer Schützenbund (OSB) qualifizierten sich für die Titelkämpfe auf der Ostseeinsel Fehmarn. Austragungsort war am vergangenen Wochenende das Hermann-Wisser-Stadion in Fehmarn/Burg. An den drei Wettkampftagen nahmen über 700 Schützinnen und Schützen aus ganz Deutschland in den verschiedenen Klassen teil. Geschossen wurde mit Recurve- und Compound-Bögen auf Scheiben in 40, 60 und 70 Meter Entfernung.

Dass Lukas Maier ein hoffnungsvolles Talent im Bogenschießen ist, zeigte er bereits beim Junioren-Europa-Cup in Italien, bei der DM-Feldbogen in Stuttgart, DM-Bogenhalle in Bad Blankenburg und jetzt bei der DM-Fita in Fehmarn. Zwei Mal 36 Pfeile waren auf die 60 Meter entfernte und 122 Zentimeter große Scheibe abzugeben. Mit 325 und 330 Ringen (gesamt 655) schoss der 14-jährige Gymnasiast deutlich besser als der Zweitplatzierte Heiko Rahn aus Rüsselsheim (631).

Riedl auf Rang 33

Auf der Ostseeinsel waren auch zwei Bärnauer dabei. Bei den Juniorinnen belegte Anna Schwamberger, die für die SG Hirschau startet, mit 535 Ringen den hervorragenden sechsten Platz. Mit Lukas Maier war in der Jugendklasse auch Fabian Riedl vom BSC Bärnau vertreten. Er kam nicht an seine Leistung bei der OSB-Meisterschaft heran (572 Ringe), mit der er sich für die „Deutsche“ qualifiziert hatte. Mit 542 Ringen belegte der 15-jährige Gymnasiast im Feld der 53 Starter den 33. Platz.